

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 102: "Brautklau"

• Kapitel Einhundert und Eins •

× „Brautklau“ ×

Tatsächlich fiel das Fehlen oder mehr Verschwinden des *Hochzeitspaares* erst Minuten später auf. Garp und Dragon blickten sich im Saal um, aber egal wohin sie sahen, sie sahen weder Law noch Luffy. »Sind die getürmt oder was?«, fragte Dragon an Garp, der breit grinste. »Gut möglich. Verschwinden konnte Luffy ja schon immer geräuschlos und mit Law gelingt dem das noch mehr.«

Unterdessen versuchten sich einige der Anderen auf der Tanzfläche mit irgendwelchen Moves herauszufordern. Garp informierte Kid, der die Musik stoppte und mit einem Mikrofon die Aufmerksamkeit der anderen bekam.

»Kurze Frage. Hat einer mitbekommen wohin diese zwei Verrückten hin sind?«

Kid grummelte etwas, er war ein wenig vertieft in der Technik gewesen, als mitzubekommen, dass sein bester Freund womöglich getürmt ist. *Aber vorm Essen würde Luffy doch nicht verschwinden!*, dachte Kid. »Wann wolltet ihr nochmal die Torte anschneiden lassen?«, denn die gehörte zu einem Buffett, was aber erst eröffnet wurde, wenn diese zwei Verliebten die Torte anschnitten.

»Also ihre Jacken und der Wagen sind noch da.«, teilte ihm Killer kurz darauf mit.

»Hast du versucht deinen kleinen Rabauken anzurufen?«, fragte Kid seinen Freund, und Killer nickte. »Ja, aber vermutlich hat der sein Handy auf stumm oder er ist gerade mit Law beschäftigt und kann nicht ans Handy gehen.«

Kid grummelte ein wenig, er wollte schließlich sich den Spaß erlauben und gönnen Luffy zu klauen und den von Law suchen zu lassen. Was nun schlecht ging, wenn beide gemeinsam verschwunden sind. Kid griff sich das Mikrofon. »Wir wissen das die beiden hier im Club sind, aber die Frage ist das Wo! Aus dem Grund würde ich vorschlagen wir ändern unsere Pläne und erweitern diese ein wenig.«, teilte er grinsend mit, aber ohne Mikrofon teilte er per Gruppenchat den Anwesenden das Vorhaben mit.

Mehr nachdenklich beobachtete Killer so zwanzig Minuten später die beiden da unten auf dem Sofa, wie die aneinander geschmiegt da lagen und *schlafen*. »Ich sage lieber nur Garp Bescheid, nicht das Kiddo das wirklich noch ausnutzt.«, sprach er leise mit

sich selber und schaute wo Luffys Großvater war und zog den diskret zur Seite. »Ich habe die zwei gefunden.«

»Wirklich? Wo sind die denn?«, fragte Garp ihn auch schon und Killer zeigte dem ein wenig leiser zu sein. »Auf einem der Sofas, aber die zwei sind... na ja sie schlafen.«, erzählte er und sah wie ungläubig und skeptisch Garp dreinblickte. »Tragen die ihre Sachen noch oder...«

Bei der Frage prustete Killer. »Die sind angezogen, aber wie immer untrennbar aneinander gekuschelt.«

»Na ja, wenn ich so darüber nachdenke, wäre Law uns während der Trauung beinahe zusammengeklappt und Luffy hat heute auch schon Anzeichen seiner Narkolepsie gehabt.«, erzählte Garp ihm mehr nachdenklich.

Killer blickte sich um, um zu sehen wo seine Freunde nach den beiden schauten. »Das Problem ist eher das Kiddo diesen *Brautklau* umsetzen will, mit Luffy.«

»Der will echt draufgehen oder? Ich meine wir wissen *alle* wie sehr die zwei aneinanderhängen. Vor allem nach diesen Liedern!«

Killer rieb sich ein wenig die Stirn. »Ich habe versucht ihm das... *oh shit!*«, fluchte Killer als er sah wie Kid die zwei bei dem Sofa fand und fies in die Runde grinste.

»Ich kratz ihn nicht vom Boden, wenn Law ihn umbringt... oder Luffy.«

Umso ungläubiger und sprachlos beobachteten nicht nur die beiden, wie Kid kurz darauf mit Luffy über die Fläche trollte.

»Wie um alles in der Welt hat er Luffy von Law lösen können?«, fragte Garp mehr grummelnd.

»Vermutlich entrissen.«, mutmaßte Killer, der zur Ecke mit dem Sofa sah, aber Law war nicht direkt zu sehen. »Wo bleibt der Bengel denn?«, hakte Garp brummend nach und meinte wohl Law damit.

»Was das betrifft... Law ist am Knie verletzt. Vermutlich als Luffy vorhin zusammengeklappt war. Er fängt den Kleinen wirklich immer auf.«, er hatte das zwar mitbekommen, aber er war zu weit von Luffy entfernt und wurde dann von Kid dran gehindert dem Kleinen zu helfen. Danach waren die beiden verschwunden gewesen.

»Sag das nochmal... Law ist verletzt? Bist du dir sicher?«, wollte nun Dragon wissen, der sich neben Garp stellte. »Killer meinte das sich Law wohl verletzt hatte als Luffy vorhin zusammengeklappt war.«

Killer beobachtete Kid, wie der Luffy über die Fläche trug. »Viel wichtiger ist das Kid diesen Brautklau mit Luffy nicht umsetzt! Law ist nicht nur einmal außer Kontrolle geraten, als man Luffy dem wegnahm.« Ein- oder zweimal hätte es ihn ja selber beinahe erwischt, aber sein eigener Freund hatte damals viel mehr abbekommen, weil Law den mit einem stumpfen Metallschwert verletzt hatte. Er musste das hier verhindern! Killer eilte auf Kid zu. »Kiddo! Willst du das wirklich durchziehen?«, fragte er seinen Freund, der nur schief grinste. »Und ob. Hey keine Sorge, wir bleiben fair. Ich bin dann Mal den *Süßen* hier verstecken.«

Das breite und fiese Grinsen von Kid gefiel Killer absolut nicht. »Der übertreibt doch hundertpro.«, ihm entwich ein schweres Seufzen. Nur eins wusste er. Kid versteckte Luffy innerhalb des Clubs und würde den auch nicht einsperren. Zumindest hoffte er das!

Von den Anwesenden waren fast alle eingeweiht und sie wussten auch wo Kid Luffy gerade hinbrachte. Nur Law und Luffy wussten nichts davon. Wobei Luffy vorhin so etwas ahnte.

Zudem war es kein klassischer Klau, nein um Luffy zurückzubekommen musste Law Fragen zu Luffy richtig beantworten, ansonsten würde dieser am Ende auch nicht den

Schlüssel bekommen, um Luffy aus dem Zimmer zu befreien. Moment! Befreien?, überlegte Killer. Kid sperrte Luffy nicht wirklich irgendwo ein, oder?, grübelte er und wollte Kid nach eilen, als ihn seine eigenen Freunde aufhielten diese Aktion zu verhindern.

»Heat! Wire! Lasst mich los!«, knurrte er die zwei an, doch die zerrten ihn rückwärts weg, in die falsche Richtung. »Dem Kleinen wird schon nichts passieren...«, versicherten sie ihm.

Dem Kleinen vielleicht, aber er sah viel mehr wie sein eigener Freund danach blutend am Boden lag.

Nur wenige Minuten später kehrte Kid zurück in den Saal - allein. »Das wird gleich so ein Spaß werden.«, grinste Kid vor sich hin. Seufzend schlug Killer seinen Freund gegen die Schulter, und überraschte nicht nur Kid damit, sondern auch die anderen. »Hast du ihn ernsthaft schlafend irgendwo eingesperrt?«

Kid grinste ihm breit entgegen. »Jup, aber keine Sorge, ich habe vorsorglich Essen und Trinken vorbereitet und falls es länger dauern sollte hat er auch eine meiner Konsolen als Unterhaltung. Zudem können wir Lu beobachten.«

Kid tippte auf seinem Laptop herum und über der Bühne erschien auf der Leinwand eine Liveübertragung von Luffy, der in mehrere Decken und Kissen lag und schlief, und um Luffy herum sah man genug Essen, Knabberzeug und auch was zu Trinken.

»Zudem hat Luffy ein Headset dort, um die Antworten zu bestätigen, ob Law uns die richtigen nennt.«

»Du bist dennoch so gut wie tot...« Kopfschüttelnd wandte sich Killer ab. Nun konnte Killer nur hoffen, dass Law Luffy wirklich so gut kennt, wie die zwei immer sagen. Um sich abzulenken behielt er die Übertragung von Luffy im Blick, der sich langsam rührte und sich hin und her wälzte und neben sich tastete. Was er hingegen interessant fand war, dass sich auch Law rührte und ziemlich zerknirscht über die Tanzfläche schritt, direkt auf Kid zu, der einen ordentlichen rechten Haken von Law abbekam bevor ein Kick von Law folgte. »Jep, Ruhe in Frieden Kumpel...«, kommentierte Killer das Schauspiel und sah nochmal zu Luffy, dem er eine Nachricht schrieb. „*Dein Mann hat meinen Freund gerade zu Boden befördert.*“ Im Moment hatte er den Kleinen im Blick da die Übertragung nicht über der Leinwand lief. Dafür sah er aber auch, dass Law Schmerzen im Knie hatte. Im hellen Licht sah man deutlich das Blut an der weißen Hose von diesem. Dennoch hatte Law den größeren Kid zu Boden befördert. »Wo ist Luffy!?«, fragte Law ziemlich wütend. *Nochmal Jep, der ist stinksauer und kurz davor auszuflippen*, dachte Killer, der sich aus der Sache raushielt und nur beobachtete.

□×□

Nichts hasste Law mehr, wie wenn man ihm seinen Liebsten, seinen süßen Sonnenschein, seinen Ehemann *wegnahm* und nun offensichtlich entführt hatte! Sein Blick schweifte über die Anwesenden. Keinen von denen konnte er wohl trauen. »Wo ist Luffy!?«, fragte er erneut und nun auch lauter. Er sah wie sich ein paar seiner Freunde zurückzogen. Dafür kam tatsächlich sein Schwiegervater auf ihn zu. »Bitte sage mir das du das verhindert hast.«, er hoffte es wirklich, nur schmunzelte Dragon ihn belustigt als auch mitfühlend entgegen. Nun rieb er sich frustriert über die Nasenwurzel. »Wo ist Luffy?«, wollte er nun von Dragon wissen, als auch Garp auf ihn

zu kam, aber auch ein paar der anderen von Luffys Familie, ebenso auch ein paar von Luffys und seinen engsten Freunden. Sie standen in einer Art Halbkreis vor ihm oder ein wenig hinter den anderen.

»Dir wurde dein Ehemann beim traditionellen „Brautklau“ gestohlen. Um Luffy zurück zu bekommen, musst du erst *sämtliche* Fragen, die wir an dich haben richtig beantworten.«, informierte ihn nun Dragon, und Law hatte das Gefühl im falschen Film zu sein.

»Wieso verbündet ihr euch mit Eus? Liebt ihr Luffy nicht oder wollt ihr mich scheitern sehen?«, fragte er knurrend in die Runde, als ihm auffiel das auch Penguin und Shachi dabeistanden.

»Um dich ein wenig zu beruhigen besteht eine Liveübertragung zu Luffy, der sich hier im Gebäude befindet.«, informierte ihn nun Garp und grinste zu Killer, der die Übertragung auf die Leinwand eher gelangweilt setzte.

»Luffy...«, sein süßer Ehemann saß in einem recht leeren Raum und las sich etwas durch und blickte sich dann um.

»Du siehst dem Kleinen wurde kein Haar gekrümmt und...«, wollte Garp ihm weiter weißmachen, dass es Luffy gut ginge. »Was denkt ihr wohl weshalb Luffy schlief!? Ihm ging es vorhin nicht gut, weil er Kopfschmerzen durch die Scheinwerfer hatte.« *Wieso sah nur er es, dass es Luffy nicht gutging?*, fragte er sich und fluchte. Eine schwere Hand legte sich auf seine Schulter. »Fass mich nicht an...«, knurrte er Doffy an, der ihn leicht drehte. »Aber ich habe die erste Frage, die du bestimmt beantworten kannst.«, fing diese Nervensäge von Ziehvater an und räusperte sich. »Wann hat Luffy Geburtstag?«, stellte Doffy ihm die Frage.

Law merkte wie er sich eher verarscht fühlte, weil sein Auge zuckte und sich eine wütende Ader bei ihm bildete. »Dein Ernst mich so was zu fragen?«, knurrte er Doffy entgegen, der sich grinsend vorlehnte. »Beantworte lieber die Frage, sonst kriegst du deinen süßen Ehemann nie wieder zurück.« Nun knurrte Law kehlig dieser Nervensäge entgegen. »Luffy hat am 5. Mai Geburtstag.«

»Die Frage war vielleicht zu einfach, aber nun zur nächsten...«, hörte er von Kid, der sich das Mikrofon geschnappt hatte und auf den Bildschirm blickte. »Hey Lu, wie geht es dir?«

»Wie soll es mir schon gehen, wenn du mich von Law mopst, nur um ihn wieder zu ärgern...«, Luffy trug das Headset und schraubte eine der Getränkeflaschen auf und seufzte leise. »Law! Lass dich nicht ärgern.«, grummelte Luffy, der es sich zumindest bequem gemacht hat und was trank.

Law rieb sich die Nasenwurzel. »Wer ist jetzt an der Reihe?«, da sah er wie sein bester Freund Penguin auf ihn zu kam. »Hey Kumpel...«

»Ich überlege mir noch dir eine reinzuhauen, na los stell schon die Frage.«, knurrte er Penguin an, der schüchtern dreinblickte. »Wann hast du Luffy das erste Mal geküsst?« Law hob schief grinsend die Brauen. »Am 24. Oktober vor drei Jahren. Oder anders gesagt, heute vor drei Jahren.«

Die anderen hatten sich wegen dem heutigen Tag schon gewundert, wieso sie am 24. Oktober heirateten, nun kam hierfür die Antwort, weil es ihr *Jahrestag* war.

Allerdings schien er einige mit der Antwort sehr zu überraschen, dafür hörte er Luffy über Leinwand und Lautsprecher glucksen. »Stimmt!«, bestätigte der seine Antwort, riss eine der Chipstüten auf und knabberte doch wirklich Chips aus dieser. »Sag Mal Süßer mit was hat dich Eus denn alles versorgt?«

Luffy kicherte niedlich und knabberte weitere Chips. »Beantworte lieber schnell diese Fragen... ich will lieber mit dir kuscheln.«, nun schaute Luffy mit einem Blick in die

Kamera, der nur ihm eigentlich vorbehalten ist.

»Dann wäre wohl meine Frage dran.«, grinste ihm Shachi entgegen. »Wo wart ihr beide bei eurem ersten Date?«, dabei sah er wie Shachi mit den brauen wackelte. »Stellt ihr alle so persönliche Fragen?«, wollte er wissen. »Ich habe Luffy mit zum Eislaufen genommen.«, antwortete er wahrheitsgemäß und blickte hoch zur Leinwand. »Jup, stimmt wieder und ich mag wieder mit dir eislaufen gehen.«, grinste Luffy in die Kamera, der sich nun auch die Spielekonsole einschaltete, um sich abzulenken.

Allerdings wusste Law nicht welche Frage jetzt von diesem rothaarigen Mann käme. *Das könnte schwieriger werden, weil er Shanks nicht wirklich kannte.* »Meine Frage wird nicht so einfach sein. Von wem wurde Luffy das erste Mal geküsst?«

Bei dieser Frage merkte Law das er herausgefordert wurde und es eine Falle war. Zudem sah er auch wie Luffy auf diese Frage reagierte. Sein Problem war, dass er die Antwort dazu nicht wusste, oder? Er blickte zu den Anwesenden und zu Shanks, der schief in sich hinein grinste. »Tatsächlich ist diese Frage schwieriger, weil mir Luffy das nicht erzählt hat...«, er konnte wirklich nur raten, allerdings hatte er auch eine Vermutung wer Luffy geküsst hatte und diese Person war hier ebenfalls anwesend. »Ich rate einfach Mal und sage es war Uta.«

»Yes!«, hörten sie von Luffy, der sich kringelnd wendete und für einen Moment wusste Law nicht, ob sich Luffy freute oder ob der gerade beim Zocken gewann?

»Uta? Was sagst du? Stimmt das?«, wurde diese von Shanks gefragt. »Es stimmt. Ich habe Luffy damals das erste Mal geküsst. Du hast gut geraten, du grummeliger Schwager. So jetzt bin ich mit meiner Frage dran.«, grinste Uta ihm entgegen und kam etwas näher. »Welche ist Luffy's Lieblingskomposition?«

Kurz überlegte er ob Uta ihn hereinlegen wollte oder ob das eine Fangfrage war. Luffy mochte so viele seiner Kompositionen, doch wenn er darüber nachdachte summt Luffy noch immer eine ganz bestimmte, wenn sie zusammen waren oder dem danach war. So wie auch jetzt, als er über Lautsprecher Luffy summen hörte und wie der mit den Beinen hin und her wippte und so tat als würde er das Videospiel spielen.

»*My Moonlight* ist Luffys Lieblingskomposition.«, antwortete er und sah wie Uta ihn skeptisch ansah. »Wie kommst du darauf?«

»Weil Luffy diese Komposition mir gewidmet hat und damals den Komponisten Wettbewerb damit gewann. Er hatte es sogar zur Weihnachtsfeier in der Schule gespielt. Du kannst gerne die anderen fragen.« Bei dieser Frage konnte er nicht falsch liegen, als er das Glucksen von Luffy hörte. »*My Moonlight* ist nicht ohne Grund meine Lieblingskomposition, weil Law mein Mondlicht ist.«, erzählte Luffy und bestätigte so auch seine Antwort. Dafür schmolte Uta ihm entgegen. »Die nächsten Fragen werden dafür nicht so einfach werden.«

Die nächste Person, die auf ihn zu kam war Rose. »Hey Law, ich wurde von denen hier gefragt dir ebenfalls eine Frage zu stellen.« Auf die Worte von Roswitha nickte Law, und er machte sich auf die Frage gefasst. »Wie alt war Luffy als er das erste Mal auf dem Snowboard stand?«

Nun knirschte Law mit dem Kiefer und überlegte. Er wusste das Luffy seit zehn Jahren oder gar elf Jahren Snowboard fuhr, aber er hatte keine Ahnung, wie alt Luffy war als er das erste Mal auf einem Board stand! Er biss sich frustriert auf die Unterlippe. »Ich kann nur raten. Mit sieben.«

Sein Blick schweifte hoch zur Leinwand und er sah wie Luffy den Kopf sacht schüttelte. »Ich stand mit sechs das erste Mal auf einem Snowboard.«, erzählte Luffy mit einem traurigen Blick.

»Uhh, also eine falsche Antwort haben wir schon Mal.«, säuselte Eustass und Law ballte die Hand zur Faust. Da sah Law das die Fragenden Zettel in zwei Boxen legen. Grob überflog Law die Anwesenden um sich herum und der nächste der auf ihn zu kam war Tony.

»Hey Tony...«

Leicht grinste der Kleinere ihm entgegen. So langsam erkannte Law ein gewisses Muster hinter den Fragen. »Hey Law, also meine Frage ist welche Blutgruppe hat Luffy?«

Law versuchte nicht zu Lachen, aber er musste dennoch prusten. Vielleicht wollten es ihm nicht alle von denen hier es schwer machen. »Luffy's Blutgruppe ist Rhesusfaktor B.«

»Hey Kleiner! Wieso stellst du ihm keine schwierige Frage?«, fragte Kid nun dazwischen.

»Ganz einfach...«, meinte Tony zu Kid. »Weil Law die ganzen Jahre Luffy behandelt hat, wenn du ihn verletzt hast! Selbst wenn ich schwierigere Fragen stellen würde, so würde Law die Antwort wissen.«

»Außerdem haben Law und ich dieselbe Blutgruppe, schließlich hat er mich damals gerettet, indem er sich über einen Liter Blut abnehmen ließ.«, ergänzte Luffy, der sich mit der Konsole seitlich in die vorhandenen Kissen hatte und sie über Headset ja hörte.

Tony warf seinen Zettel zu den richtig beantworteten Fragen. Für einen Moment überlegte er welche Frage ihn Rayleigh stellen könnte, als dieser ihm die Haare verwuschelte und Law darüber grummelte. »Lass das bitte!«

»Also mal sehen was ich dich fragen könnte...«, es schien als hätte Rayleigh noch keine Frage überlegt gehabt. »Welches Codewort verwendet Luffy, wenn er Angst hat oder kurz vorm einnicken ist?«

»Hey Ray! Das sind zwei Fragen!«, beschwerte sich Luffy bei diesem, der sie trotz Videospiele hören konnte.

»Wenn seine Stimme dafür doppelt, wäre es in Ordnung. Luffy ruft oder mehr sagt er *Eisprinz*, wenn er Angst hat, und wenn er kurz vorm einnicken ist, sagt er *Narko* für seine Narkolepsie.«

»Wen meinst du eigentlich mit Eisprinz Kleiner?«, fragte Rayleigh zu Luffy, aber der konnte sie nur hören, nicht sehen. »Erst einmal stimmen beide Antworten von Law und wen wohl... mit *Eisprinz* ist Law gemeint. Er fängt mich schließlich immer auf... überhaupt Tony kannst du Law ein Pflaster für sein Knie bitte geben.«, erzählte und bat Luffy, der bittend aufsah.

»Könnt ihr dem nicht mal ein paar schwierige Fragen stellen, die der unmöglich beantworten kann!«, knurrte Kid, dem es zu wenig Zettel waren, die Law falsch beantwortet hatte. Law merkte sehr wohl das Eustass Kid ihn scheitern sehen will. Einen Moment schweifte Law mit dem Blick über die restlichen Anwesenden, die alle zu den ursprünglich eingeladenen Gästen zählten.

»Dürften wir sonst mitmachen?«, fragte nun Mone Kid, der fies grinste. »Kommt jetzt die Rache der Geschwister?«, fragte Kid und Mone und Bailey kamen auf Law zu.

»Auf die Gefahr hin von dir gleich geschlagen zu werden...«, schmunzelte Mone ihm entgegen, die aber wohl sicherheitshalber zu Doffy blickte, der sie wie die anderen beobachtete. »Die Frage von mir ist folgende: Wovor hat Luffy am meisten Angst?«, grinste Mone ihm entgegen.

Law rieb sich eher wütend die Schläfe. »Du willst wirklich von mir geschlagen oder?«, knurrte er Mone entgegen und ging auf diese zu. Erst kurz bevor er Mone erreichen

könnte stellte sich Doffy vor ihn. »Fufufu~ Nicht deine Schwester schlagen, du Bengel.«, ermahnte Doffy ihn.

»Die Antwort wird euch sowieso überraschen. Luffys größte Angst ist seine Familie und Freunde zu verlieren, jene die er liebt. Eher fängt sich dieser süße Kerl selber Schläge ein, als zuzusehen, wie die verletzt werden, die er liebt.«, erzählte er für alle Anwesenden hörbar.

»Ernsthaft? Ich dachte er hätte vor Drake und Basil Angst...«, fragte Mone überrascht, woraufhin Law mit den Augen rollte und hoch zur Leinwand sah.

»Ich weiß zwar nicht wie ich reagieren würde, wenn ich denen jetzt begegnen würde, aber das was Law gesagt hat, stimmt.«, ganz leicht schmunzelte Luffy in die Kamera. »Ich würde wohl für die meisten von euch morden, wenn jemand es wagen sollte euch zu verletzen.«, feixte Luffy, der sich wieder dem Videospiel zuwandte.

Law blickte mit den Augen nun zu Bailey, die auf ihn zu kam. »Dann mache ich es wohl kurz: Wen hat Luffy von seiner Familie am liebsten?«

Wieder so eine seltsame Fangfrage?, grübelte Law, und blickte zu den anderen *Monkeys*. Für einen Moment blickte er zwischen Garp und Dragon hin und her, aber sah auch zu Senghoku und Luffys Brüder. »Naa, du weißt es wohl nicht, wie...«, grinste Bailey schon.

»Das Problem ist eher, dass Luffy alle von seiner Familie sehr liebt, aber so wie er an seinem Vater hängt, würde ich Dragon sagen, aber Garp ist die ganze Zeit für Luffy da gewesen, selbst als es dem richtig schlecht ging. Seine Brüder liebt Luffy ja auch sehr. Also ist es nicht eindeutig wen er lieber hat.«, er blickte hoch zur Leinwand, aber Luffy gab ihm keinen Hinweis, was ihn zu einer Antwort brachte. Leicht schmunzelte Law. »Luffy liebt alle von seiner Familie gleich viel.«

Bildete er es sich nur ein, oder waren die Monkeys von seiner Antwort überrascht?, fragte er sich und dann hörten sie Luffy seufzen. »Richtige Antwort... wobei es Momente gab wo ich die als doof und gemein bezeichnet habe.«

Bailey warf mehr grummelnd den Zettel in die eine Box während Kid finster dreinblickte. Bisher hatte er nur zwei Fragen falsch beantwortet, aber er hatte noch einige Fragen vor sich.

Dafür zwang Eustass mehr oder weniger seine eigenen Freunde mitzumachen und Fragen zu stellen. Doch je mehr mitmachen, umso mehr zog es sich in die Länge und Law ballte die Hände immer öfter zur Faust. Die Fragen der anderen waren so selten doof, dass er unmöglich die richtigen Antworten darauf geben konnte. Nun lagen rund zwölf richtige wie auch acht falsche Zettel in den Boxen.

»Bastard...«, knurrte er Kid entgegen, der sich darüber amüsierte, wie er gerade litt und in die Enge getrieben wurde.

Cavendish und Bartolomeo warfen ihre Zettel links und rechts in die beiden Boxen und Law sah wie Luffys beste Freunde auf ihn zu kamen.

»Wir hoffen irgendwie für dich das du unsere Fragen richtig beantworten kannst.«, sagte Zoro zu ihm während Sanji neben diesem stand. »Sonst verschiebt sich selbst das Buffett immer mehr nach hinten.«, erwähnte nun auch Sanji.

»Welche Sportart liegt Luffy so gar nicht?«, fragte ihn Zoro.

»Und was ist Luffys Lieblingsgetränk?«, fragte auch Sanji.

Law rieb sich die Augen. *Diese Scheinwerfer nerven ja wirklich*, dachte er. »Schwimmen und Heiße Schokolade.«, antwortete er nur knapp und sah wie die Freunde vor ihm hoch zur Leinwand sahen.

»Stimmt beides...«, bestätigte Luffy knapp zu dem Law sah. Mittlerweile zog sich das Ganze auf fast zwei Stunden.

Wie viele waren denn noch übrig?, fragte er sich und überblickte die Fragenden, die noch aus Dragon, Garp, Ace und Sabo, sowie Kid und vielleicht Killer bestanden.

Sabo trat auf ihn zu und grinste ihm entgegen. »Hey! Also meine Frage wird richtig fies sein. Welches Instrument spielte Luffy in der Grundschule, aber jetzt nicht mehr?«
»Ohh, die Frage ist wirklich fies. Ich mag den Kerl dafür.«, grinste Kid fies, weil Law zu diesem Zeitpunkt Luffy ja nicht kannte. Nur sahen alle wie er schelmisch seinem Schwager entgegen grinste. »Blockflöte.«, nun wackelte er herausfordernd mit den Brauen und sah, wie Sabo ihn sprachlos ansah. »W-Woher weißt du das denn?«, hakte der auch schon nach.

Dafür fluchte Kid, weil die Antwort schon von Sabo bestätigt wurde, mussten sie Luffy nicht stören. Dennoch blickte Law hoch zur Leinwand, aber die *Übertragung* zu Luffy ist *abgebrochen*.

»Eus!«, knurrte er diesem zu und deutete auf die Leinwand hinter diesem. Genervt drehte sich Kid zur dieser und sah das kein Bild übertragen wurde.

»Lu? Alles okay bei dir?«, fragte Kid diesen übers Mikrofon, aber es kam keine Antwort von Luffy.

»Ich bringe diesen Arsch um, wenn Luffy was zugestoßen ist!«, grummelte Law vor sich hin.

»Lu! Hey! Melde dich!«, knurrte Kid nun mal zur Abwechslung. »Scheiße...« Nun ging Kid nach hinten und ging eilig auf Killer und dem Laptop zu.

Langsam ballte Law die Hand zur Faust und ging auf Kid zu, drauf und dran den noch eine reinzuhauen.

»Die Übertragung zum Laptop steht noch, aber wieso ist die zur Leinwand abgebrochen?«, fragte Killer neben Kid, der über ein anderes Headset versuchte Luffy zu erreichen. »Lu? Hey kannst du mich hören?«

Law sah wie Killer mit den Augen rollte und sein Handy zückte und wohl Luffy anrief.

»Hey du Rabauke, alles okay bei dir? ... oh... okay... warte kurz.«, grinste Killer, der sich von Kid und Law entfernte und sie beide ahnungslos ließ, und auf Garp zuging und dem das Handy reichte. Kaum hatte Garp das Handy am Ohr, blickte dieser mehr amüsiert zu Dragon bevor Garp losprustete. »Ich glaube da kann ich dir helfen...«, grinste Garp, der Killer das Handy wieder reichte.

Dragon rieb sich eher unauffällig die Schläfe. »Lass mich raten, er hat Hunger?«, fragte Dragon keineswegs überrascht.

Nun feixte Garp richtig. »Dem Kleinen ist das Essen ausgegangen...«, teilte Garp hörbar mit und Law rieb sich die Nasenwurzel.

»Wie war das nochmal du hast ihm ausreichend Essen und Trinken dagelassen?«, hakte Killer mehr amüsiert nach, der sich wieder beim Laptop hinsetzte.

»Hat der wirklich alles aufgefuttert?«, wollte Kid mehr fassungslos wissen.

»Ja hat er, und von den Getränken ist auch nur noch eine Flasche übrig.«, informierte Killer die Umstehenden. »Dieser Vielfraß!«, grummelte Kid, der sich daran machte herauszufinden wieso die Übertragung abgebrochen war.

Law schlug Kid dennoch, was den anderen knurren ließ. »Arsch!«

Nun hatte Law ein anderes Problem, und zwar das er womöglich nach diesem dämlichen Spiel von Luffy nicht nur angeknabbert wurde, sondern auch noch wortwörtlich gefressen werden könnte. Nur weil Kid dieses Spiel mit Absicht in die Länge zog und versuchte das er scheiterte.

Auf dem Weg über die Fläche legte irgendein lebensmüder Idiot den Arm um seine Schulter, den er zu knurrte. »Pfoten weg!«, meinte er zu seinem Schwager Ace, der darüber aber nur schief grinste.

»Erst musst du meine Frage beantworten und zwar ehrlich.«

»Ich habe absolut keine Lust dieses dämliche Spiel zu spielen.«, manche Fragen waren vielleicht witzig und wirklich zu einfach gewesen. »Ich will einfach nur meinen süßen Ehemann wiederhaben und mit dem dann von hier verschwinden.«

»Chill und knurr mich nicht so an. Ich habe Luffy nicht gekidnappt.«, beschwerte sich Ace bei ihm, der ihn mehr zu sich zog. »Ich bin nur neugierig, wie oft hast du damals versucht Luffy wiederzusehen?«

»Hat dir Luffy etwa davon erzählt?«, fragte nun er selber und war sich nicht sicher die Frage von Ace zu beantworten. »Luffy hat mir nichts erzählt, aber ich will verstehen wie es dazu kam, dass er sich in dein Herz schlich.«

Leicht schmunzelte Law. »Luffy schlich sich nicht in mein Herz, der stahl es eher und setzte es wieder zusammen und...«, er brach verlegen ab. »Weißt du wenigstens wo dein kleiner Bruder versteckt wurde?«

Ace blickte sich um und dann wieder zu ihm. »Ja, aber nicht in welchem Zimmer, nur das er in einem der Zimmer oben ist... also bekomme ich noch eine Antwort von dir, oder?«, hakte Ace schmunzelnd nach.

Leise seufzte Law. »Oft. So oft es mir möglich war zum Musikladen zu gehen. Manchmal bin ich nur dran vorbeigegangen und habe geschaut ob er wieder da war. Aber egal ob ich jeden Tag vorbei sah oder nur einmal die Woche. Ich bin Luffy für zwei Jahre nicht erneut begegnet und das...«, »Autsch... ich muss dich noch was fragen, seit wann hast du Gefühle für Luffy oder hast du ihn schon damals geliebt?«

»Ich war damals erst vierzehn, vermutlich hätte ich ihn eher gefragt wer er ist und versucht mich mit ihm anzufreunden. Gefühle hatte ich damals noch keine für ihn. Ich glaube die kamen erst so in der zehnten als ich mehr Zeit mit Luffy verbrachte. Aber richtig in ihn verliebt war ich vielleicht seit Ende der Elften oder eher seit der Zwölften.«, so ganz war er sich selbst nicht mehr sicher ab wann er wirklich in Luffy verliebt war, aber es leugnete - bis er es nicht mehr leugnen wollte, dass er Luffy liebt.

»Mhmm, verstehe...«, meinte Ace, der sich von ihm abwandte und mehrere Zettel in die eine Box warf, wodurch die richtig beantworteten Fragen wieder überwogen.

Allerdings realisierte Law auch, dass Ace ihn abgelenkt hatte, denn als er die anderen überblickte fehlten nun zwei, wenn nicht gar drei Personen. Zwei die ihm noch Fragen stellen müssten, aber Garp und Dragon waren durch Ace Hilfe unbemerkt aus dem Saal gegangen. Zu Luffy! Leise knurrte er darüber kehlig. Der andere der ihm noch eine offene Frage oder vielleicht mehrere stellen könnte wäre Senghoku, der auf ihn zu kam. »Ganz ehrlich, ich habe auch keine Lust mehr auf dieses seltsame Spiel.«, Law rieb sich abermals die Nasenwurzel. »Da sind wir schon zwei. Haben sie denn auch so eine seltsame Frage oder wollen sie mich auch nur ablenken?«

Für einen Augenblick wurde er von Senghoku gemustert. »Eher rate ich dir für den Moment auch eine Pause zu machen. Schau Mal einen Moment auf deine Hände, dann wirst du es sicher verstehen.«, riet ihm der Ältere. Widerwillig tat er das und sah das nicht nur seine Hände zitterten, als er auf seine Beine blickte zitterte sein verletztes Knie ebenfalls. »Du stehst hier seit Stunden und hast auch nichts getrunken. Aber da du nicht auf Do Flamingo hörst, habe ich kurzerhand diese Aufgabe übernommen.«, schmunzelte Senghoku ihm entgegen. »Na komm, dem kleinen Wirbelwind geht es gut. Du kennst ihn doch.«, »Kommt jetzt der Spruch, dass Luffy schon schreien würde, wenn irgendwas nicht stimmt? Aber was ist, wenn er etwa umgekippt wäre und niemand hätte es mitbekommen?«, ein absolutes Horrorszenario und Worst-Case für ihn. »Einer hat Luffy die ganze Zeit Blick und schrieb auch hin und wieder mit diesem.«, hörte er etwas leiser von Senghoku. Für den Moment überlegte er als sein

Blick zu den anderen schweifte. *Killer behielt Luffy die ganze Zeit im Blick?*, fragte er sich und war ein wenig beruhigt. Anders wie die anderen hielt sich Killer aus diesem Spiel heraus und passte wie ein Schatten auf diesen auf. Eine schwere Hand legte sich auf seine Schulter, und dann wurde er gedreht und gegen seinen Willen von Senghoku irgendwo zu den anderen gezogen und geschoben.

»Tony, ich weiß das du und Law euch länger kennt. Würdest du bitte sein Knie mit deinen medizinischen Fachkenntnissen versorgen?«, bat Senghoku den Kleineren schon, der sein eigenes Getränk wegstellte und geradezu grinsend auf sie zu kam. »Klar!«

Law sah dem Jüngeren diese Vorfreude an der Nasenspitze an. Dafür blickte Senghoku auch zu einem anderen ihrer Gäste, der leise grummelte und den Blick irgendwo drauf fokussierte.

»Oh und Cavendish...«, kurz prustete Senghoku, als der den Blick von Cavendish sah. »Ich hätte Nähzeug dabei, falls sie mich gerade fragen wollten, ob ich seine Hose flicken könnte. Ehrlich Mal Law so läuft man nicht auf seiner eigenen Hochzeit herum!«, wandte Cavendish erst an Senghoku und dann mehr grummelnd an Law.

»Da das schon Mal geklärt wäre...«, schmunzelte Senghoku ihm zu, der ihm dann auch noch eine kleine Limonadenflasche reichte. »trinkst du erst einmal etwas.«, dabei klopfte Senghoku auf seine Schulter und ging zu den anderen „Erwachsenen“.

»Vielleicht geht ihr dafür in einen der Nebenräume oder so.«, schlug Zoro ihnen vor. Leise seufzte Tony. »Hey Usopp pass bitte auf das Zoro nicht wieder hier irgendwo verloren geht.«, wies der Kleinere den Lockenkopf an. »Na komm schon mit. Sonst wird mir Luffy böse, wenn ich dir nicht helfe.«, dabei hob Tony die Hand und deutete ihm zu folgen.

Widerwillig folgte Law Tony in den Raum hinter der Garderobe. Im anderen Licht blickte Tony in der Hocke sich das Knie grob an. »Wie hast das eigentlich geschafft?«, wollte der da auch schon wissen.

»Luffy ist vorhin nach dem Lied mit Kopfschmerzen zusammengerutscht, und na ja ich fange ihn halt wirklich immer auf, wenn er fällt.«

»Aber du weißt doch das er es nicht erträgt, wenn gerade *du* verletzt bist.«, murrte Tony ihm entgegen, der sich umschaute. »Ich schaue Mal wo ich hier einen Verbandskasten finde. In der Zwischenzeit kannst du dir die Hose...«, »Ich habe nicht vor mir die Hose auszuziehen. Schon gar nicht vor euch zweien!«, murrte er grummelnd.

»Besser wäre es, sonst nähe ich dein Hosenbein an deine Haut und dann kannst du dir die nicht mehr ausziehen und ich glaube das wäre Luffy gegenüber ziemlich fies.«, mischte sich nun auch Cavendish ein, der schon einen Faden in ein Nadelöhr fädelte. »Los her mit der Hose, vielleicht kriege ich es auch hin das Blut hier zu entfernen.«, wies ihn nun Cavendish an.

Law hatte dieses seltsame Gefühl schon Mal, ach ja damals beim Theaterstück hatte ihn Caven zu zwingen müssen für die Abnahme seiner Maße sich halbnackt vor dem auszuziehen! »Du hast dich kein Stück verändert.«

Wie widerwillig konnte man seine Hose noch vor einem anderen ausziehen, der nicht der eigene Ehemann war? Law sah wie Cavendish mit den Augen rollte. »Ich schaue dir schon nichts ab.«, kommentierte der Blonde da auch schon. Law nahm vorsichtshalber sein Handy und die Autoschlüssel aus den Hosentaschen bevor er die Hose Caven reichte. Ein prüfender Blick von Cavendish folgte. »Du hast die maßschneidern lassen... okay...«, den Rest verstand Law nicht mehr, was der andere da vor sich hin murrte und sich dran machte seine Hose zu flicken.

»Gut, dass Luffy das nicht sieht.«, oder das sein Knie nicht nur aufgeschlagen und aufgeschürft war, sondern bereits Prellungsanzeichen aufwies. Die Tür öffnete sich und Tony kehrte mit etwas in seinen Armen wieder und stellte die Verbandskästen auf einen der Tische ab. »Autsch~«, folgte auch schon, als dieser das ganze Ausmaß an Laws Knie sah.

Da ihm ja nichts anderes übrigblieb setzte sich Law auf den Tisch neben die Verbandskästen. »Ist es okay, wenn ich dich sonst anleite, wenn du nicht weißt, wie du das versorgen sollst.«

Tony schaute sich nachdenklich und genau die Wunde an. »Na ja, ich würde die erst einmal reinigen und desinfizieren und dann pflastern und zur Sicherheit einen Verband drumlegen.«, erzählte der ihm dabei, und hantierte schon mit Zange einem Wattepad und Wunddesinfektion. »Ich sehe Kuleha hat dich gut ausgebildet.«

Nun feixte Tony kurz und war richtig verlegen dabei. »Schmeichel mir nicht, außerdem fragt Oma öfter mal nach dir. Du warst viel besser als ich. Ich durfte nicht so viele verarzten, wie du.«, schmolte der Jüngere, der sich dran machte die Wunde zu versorgen. »Das könnte...«, »brennen?«, fügte Law selber ein. »Ich vertraue dir mehr als so manch anderen hier.«

»Den meisten gefiel es auch nicht, was Kid da gerade tut. Killer hatte sogar versucht den davon abzuhalten, ohne Erfolg. Da haben Garp und Dragon ein paar Bedingungen genannt. Und so eingeschüchtert habe ich Kid noch nie gesehen, wie in dem Moment.«

»Weißt du auch vielleicht wo Luffy gerade ist?«, fragte Law und seufzte leicht und gab dem Jüngeren Tipps, was der als nächsten tun sollte.

»Wir wissen alle das Luffy in der oberen Etage ist, aber nicht in welchem Zimmer. Das wissen nur Kid, Dragon und Garp.«, beantwortete nun Cavendish von der anderen Seite.

Musternd betrachtete Law sein verbundenes Knie. »Meint ihr ich kriege Ärger, wenn ich alle Türen oben eintrete?«

»Ich glaube da wäre es einfacher, wenn du noch die Fragen von Garp und Dragon beantwortest.«, meinte Cavendish.

»Zudem hat nicht Kid den richtigen Schlüssel zu dem Zimmer, in dem Luffy ist, sondern Dragon. Schließlich ist der Luffys Vater.«

»Also hätte ich die ganze Zeit einfach nur meinem Schwiegervater den Schlüssel entreißen müssen?«

Tony hielt inne als der das Tape abtrennte. »Du weißt was sein Vater ist, oder?«, hakte Tony verunsichert nach. Law wusste nicht wieso er grinsen musste. »Ja, ich weiß es.«, und er war Dragon wirklich dankbar darüber das er Luffy damals das Piercing gab, sonst wäre sein Liebster wohl gestorben, wie so einige andere auch, die von der Einheit von Dragon damals Ersthilfe bekamen.

»Und dennoch würdest du dich mit ihm anlegen? ... verrückt bist du gar nicht, oder?«, wollte Tony noch wissen, der den Verband mit dem Tape festklebte. Würde er sich wirklich mit Dragon anlegen, nur um seinen Liebsten zurückzubekommen? Gut möglich. Dafür begutachtete Law den Sitz des Verbandes und er stellte sich hin und belastete das Knie. »Du bist besser in deinen Stützverbänden geworden.«, der Verband lag sorgfältig um sein Gelenk und bot genug Stabilität. Für den Moment hatte er nicht einmal mitbekommen, dass Cavendish weggegangen war und gerade zurückkommt und ihm die Hose wieder reichte. »Ich habe versucht das man den Schlitz nicht sieht und das meiste Blut konnt ich rauswaschen. Die Stelle könnte noch etwas klamm sein, aber vielleicht besser als ohne Hose rumzulaufen. Wobei das

könnte Luffy gefallen-«, der Blonde zuckte zusammen als Law dem einem Klaps gab. »Nichts da!«, knurrte Law, und zog sich die Hose schnell wieder an und sah selbst das man kaum etwas von dem Schlitz mehr sah. Nur ein zwei restliche Stellen mit Blut deuteten den noch an. »Dennoch danke... euch beiden.«

Er ging zurück zum Saal und wurde direkt angeleuchtet, sodass er sich wirklich überlegte Eustass in den Hintern zu treten. Da sah er das Garp und Dragon wieder anwesend waren. Auch die Übertragung zu Luffy funktionierte wieder. Bei Garp und Dragon blieb er stehen und sah das Senghoku auf ihn zu kam. »Bevor die ihre Frage noch stellen, hätte ich doch eine an dich.« Das seltsame Grinsen bereitete ihm eher Unbehagen, weil Senghoku sehr selten grinste.

»Dann fragen sie schon.«, bat er geduldig. »Weshalb nennen Garp und ich Luffy einen Überlebenskünstler?«

Ernsthaft ausgerechnet so eine Frage?, fragte sich Law. »Da es für Luffy sehr persönlich ist, beantworte ich die lieber diskret.«, er flüsterte die Antwort den Umstehenden zu. »Weil Luffy ein Frühchen war.« Ihm wurde von Senghoku die Frisur verwuschelt, der seinen Zettel kurz darauf in die Box warf.

Nun blieben noch zwei, dachte Law als er sah wie Kid auf ihn zu kam. »Sei dir nicht so siegessicher. Ich spiele schließlich mit.«, grinste Kid ihm fies entgegen.

»So wie ich dich kenne hast du die letzten Stunden überlegt, was du mich fragen willst.« Das war ein leidiges Problem. Er musste diesen Großkotz schon zu lange ertragen und dieses Spiel hier ebenso!

»So ungefähr. Es macht halt Spaß dich leiden zu sehen.«, meinte Kid schlicht dazu. »Es wäre auch nicht tragisch, wenn du es nicht wüsstest.«, grinste Kid erneut. »Aber ganz vergessen, dann würdest du Lu ja nicht wiederbekommen.«, stichelte Kid weiter, der dann von Garp am Kragen seines Hemdes nach hinten gezogen wurde. Der Blick von Garp zu Kid reichte aus, dass dieser still wurde und mehr eingeschüchtert schluckte. »Stell ihm lieber deine Frage. Der Kleine war schon echt launisch.«, wies Garp diesen drauf hin, dass nicht nur Law unter diesem Spiel litt. Schon stieß Garp Kid in seine Richtung. »Jaja, ich frag ihn ja schon... dabei haben die zwei doch die ganze Nacht noch Zeit übereinander herzufallen.«, kommentierte Kid grummelnd und leicht schmollend.

»Na dann stell mal deine ach so fiese Frage, die wahrscheinlich irgendwas aus Luffys Kindheit ist, weil nur du ihn ja soo gut kennst.«, forderte Law von dieser Nervensäge. Direkt bei der Forderung steckte Kid die Hände in die Hosentaschen. »In welchem Fach war Luffy immer Klassenbester?«, kam von diesem mit einem Grinsen. »Und ich meine jetzt nicht nur in der Oberschule, sondern auch an seiner alten Schule.«, fügte Kid hinzu.

Kurz blickte Law zu Senghoku und Garp, die beide skeptisch dreinblickten oder die Brauen hochgezogen hatten. So viel Law wusste gab es nicht nur ein Fach indem Luffy Klassenbester war, aber sich regelmäßig mit Tony miss. Zuerst fiel ihm tatsächlich Mathe ein, aber das wäre definitiv zu einfach, dachte Law. Er überlegte weiter und umso mehr näherte sich Kid schon der anderen Box. Sein Blick schweifte hoch zur Leinwand, wo er war Luffy wieder sah, aber der schaute eher grummelnd drein. »Du weißt es wohl nicht, wie schade.«, stichelte Kid erneut.

»Meinst du nicht eher Fächer, weil Luffy neben Mathe auch in anderen Fächern Klassenbester war.«, meinte nun Law herausfordernd und er sah wie Kid die Braue hob. Dunkel erinnerte er sich daran, dass er und Luffy mal darauf zu sprechen kamen, als sie zusammen lernten. Da jammerte dieser hin und wieder, weil er halt immer Punktabzüge für seine Zeichnungen bekam. »Also neben Mathe war Luffy auch in vier

anderen Fächern Klassenbester...«, er nannte diese Fächer nacheinander und sah im Augenwinkel, wie Garp und Senghoku sich grinsend anblickten. »Außerdem wüsstest du die Antwort doch selber nicht, oder Eus?«

Kid zerknüllte seinen Zettel und stapfte auf ihn zu. »Bilde dir ja nichts ein!«, knurrte dieser ihm entgegen.

»Also ehrlich gesagt weiß ich es selber nicht so genau,... Opa? Weißt du es?«, hörten sie Luffy mit einem fragenden Blick. Garp blickte zwischen Leinwand und ihnen hin und her. »Stimmt schon so, wie Law es sagte, du warst aber vor allem in Mathe immer unterfordert, weil dich jemand zu sehr förderte.«, kurz darauf grinste Garp feixend zu Senghoku, der sich halb wegdrehte. Nur landete der Zettel von Kid in keiner der Boxen.

Dafür zog Garp ihn grinsend zu sich. »Au~«, kommentierte Law wie schwer dann der Arm von Garp um seine Schulter lag. »Nur um sicher zu gehen... was verträgt Luffy absolut nicht!?«, wollte Garp von ihm mit einem strengen Blick wissen.

»Zum einen Alkohol außer man will das er einem einnickt und ansonsten koffeinhaltige Getränke wie Kaffee. Würde es zählen zu sagen das er Möhren nicht leiden kann?«, er konnte sich diese Frage nicht verkneifen. »Hey!«, kommentierte Garp nur und Law bekam die gefürchtetste Zwiebelquetsche von Garp ab. »Auutsch~«

»Opa! Lass meinen Mann ganz!«, rief Luffy schmollend, nur prustete Garp lachend los.

»Keine Sorge Kleiner, der lebt noch.«, meinte dieser zwar und warf den Zettel in die Box, aber Law rieb und hielt sich den Kopf. *Wie überlebten die Monkey Brüder das nur?*, fragte sich Law, der das erste Mal diese Prozedur zu spüren bekam. »Grade so~«

Jetzt war nur noch Dragon übrig, der ihn Fragen stellen könnte, aber statt auf ihn zu zukommen schaute sich Dragon die Boxen an und schien zu überlegen. Schließlich kam Dragon auf ihn zu. »Lass meinen Sohn leben! Sonst weiß ich wo ihr wohnt.«, sagte Dragon zu ihm, der ihm etwas reichte und Law sah auch was. Der Schlüssel für das Zimmer indem Luffy war!

Law blickte nur einen Moment auf den Schlüssel bevor er sich herumdrehte und zum Ausgang des Saals sprintete in Richtung Treppenhaus. Der praktische Stützverband den ihm Tony angelegt hatte war nun sehr hilfreich. In der oberen Etage schaute er zu den Türen und hielt bei einem Klopfgeräusch inne und folgte dem Geräusch.

□×□

Vor wenigen Sekunden hörte Luffy wie sein Opa mehr amüsiert: »Vorsicht Kleiner! Er kommt und frisst dich gleich.«, rief und ihn wohl „vorwarnen“ wollte. Er speicherte seelenruhig den Spielstand an dem Spiel, und legte die ausgeschaltete Konsole zur Seite. »Na mal sehen...«, schmunzelte er, nahm das Headset ab und schaute zur Kamera und streckte denen die Zunge heraus und schaltete die nicht nur aus, er kappte die Kabel und verhängte die mit einer leeren Verpackung. Nein, er wollte nicht das die anderen mitbekamen, was gleich womöglich passierte. Da er schon die Schritte vom Flur aus hörte erhob er sich und ging sich streckend zur Tür und klopfte mehrmals zaghaft dagegen um Law den Weg zu weisen. Vorsichtshalber ging er so drei vier Schritte nach hinten, um nicht gleich von der schwungvoll geöffneten Tür getroffen zu werden. »Hast ja ganz schön lang gebraucht.«, schmolte er seinem Liebsten entgegen bevor er ziemlich von diesem stürmisch umarmt wurde. »Eh!«,

beschwerte er sich mehr kichernd als er genauso stürmisch geküsst wurde.

»Alles okay bei dir Schatz?«, »Alles okay?«, fragten sie zur selben Zeit.

Luffy musste darüber leicht glucksen während Law die Braue hob. Sein Blick schweifte über Law und so sah er das dessen Hose keinen Schlitz mehr aufwies. »Hat die Cave repariert?«, er strich leicht über Laws Knie und spürte unter dem Stoff das sich dort ein Verband befand. »Tony ist besser in seinen Stützverbänden geworden, aber ich hatte eigentlich vor gehabt mich von meinem süßen Ehemann ausziehen zu lassen.«, kommentierte Law murrend, der sein Kinn leicht hochhob. »Lass dich nicht noch einmal von Eus entführen!«

Luffy verdrehte sehr offensichtlich die Augen und zog Law mehr an sich und hielt diesen fest und wurde selbst von Law stärker umarmt. »Ich weiß und ich bin Kiddo auch böse.«, zwar wusste er nicht wie lange er vorhin in Laws Armen schlief, aber als er in diesem Raum aufwachte - hatte er einen ziemlichen Schreck bekommen, weil er nicht wusste wo genau er war! Kid hätte ihn sonst wo hinbringen können und das war ein wirkliches Problem, dass er nichts mitbekam, wenn er schlief. Umso erleichterter war er als Killer ihm dann die größte Angst nahm und immer wieder mit ihm schrieb. Normalerweise dauerten solche „Brautklau“ so um die zehn Minuten, aber da Law ihn immer direkt und innerhalb von einer oder zwei Minuten fand, wäre das ja zu langweilig gewesen. Zumindest für Kid. »Zum anderen...«, er wanderte mit den Händen ein wenig unter Laws Hemd und strich über dessen warmen Rücken. »haben wir noch die ganze Nacht für uns.«, ganz leicht schmunzelte er dabei und fuhr quiekend zusammen als Law ihn am Hals küsste und leicht biss.

»Hey nicht gleich beißen.«, das wollte er sich doch fürs Hotelzimmer aufheben! Ganz leicht sah er im Augenwinkel wie Law grinste und ihn nochmal so anknabberte. »Hey! Willst du etwa das die anderen mitkriegen, was wir hier...«, er deutete zur Kamera und den Überresten der einzelnen Verpackungen von Chipstüten und leere Flaschen. »du meinst weil die anderen nicht hören sollen, wie niedlich du quiekst, wenn ich das hier mache?«, fragte Law grinsend, der ihn erneut biss. Nun wich Luffy quiekend und verlegen von Law weg und rieb sich die Stelle, die nun wohl ein deutlicher Knutschfleck war. »Jaa~«, schmolte er kurz und drehte Law den Rücken zu, und blickte zurück bevor er sich ein paar Dinge in die Hosentaschen steckte. Zum einen die Konsole von Kid, die er sich ohne diesen zu fragen lieb. Das andere war eine kleine Pappschachtel, mit der er Law ärgerte. »Dann esse ich die Schokosticks halt alleine.« Als er wieder vor Law stand überlegte er nicht lange und zog diesen zu sich und hob seinen Mann hoch. »Was wird das denn Süßer?«, fragte Law mit einem skeptischen Blick. Luffy grinste leicht und hielt Law nur fester fest. »Meinen verletzten Mann abschleppen, was sonst.«, sein Grinsen wurde mehr zum Feixen und er ging mit seinem Klammerkätzchen an sich gedrückt in Richtung Treppenhaus und ging die Stufen nach unten. »Außerdem kann mich so niemand von dir wieder trennen.«, murrte er leicht. Gut hin und wieder war es lustig gemopst zu werden, aber nicht heute! Der Einzige der ihn mopsen und entführen dürfe wäre sein Ehemann. »Das andere ist einfach das du dich so sehr in dieses Spiel hineingesteigert hast, dass du sicher weder getrunken noch etwas gegessen hast.«, er hatte es Law angemerkt und gespürt, dass dieser zu sehr unter Spannung stand. »Wollen wir dann einfach türmen?«, fragte Law an seiner Halsbeuge, mittlerweile hielt sich Law selbst an ihm fest, sodass sie gleich die anderen wohl überraschen würden. Vorher legte Luffy die Konsole mit Ladekabel in die Jackentasche seiner wärmeren Jacke bei der Garderobe. »Wir schnappen uns etwas vom Buffett und dann nichts wie weg hier. Ich habe auch keine Lust mehr hier abzuhängen, wobei...«, kurz vorm Saal blickte er zu Law und

drückte dem einen Kuss auf den Hals. »Darf ich nochmal mit dir tanzen, also richtig?«, bat er und blinzelte ein wenig, sah und hörte gleichzeitig wie Law ihm seufzend nachgab. »Willst du mich dann auf der Tanzfläche um den Verstand bringen oder was?«

»Ein klein wenig ja, aber so schnell kriege ich dich ja nicht nochmal auf eine Tanzfläche.«, grinste Luffy und betrat mit seinem Klammerkätzchen und Ehemann so den Saal.

Er sah die Blicke der Anderen und wie schief und breit sein Opa feixte, und das auch sein Papa darüber grinste. »Schleppst du gerade deinen Ehemann ab?«, stellte Dragon die offensichtliche Frage während Garp in einen Lachanfall ausbrach.

»Wieso denn abschleppen?«, fragte er leicht grinsend. »Ich gehe nur sicher das ihn mir niemand von euch versucht wegzunehmen.«

Nur hatte er mit Law hier noch ein zwei Dinge vor, bevor sie wirklich türmten. »Wo ist denn Uta?«, fragte er und überschaute die anderen, als die gesuchte auf ihn zu kam.

»Was würde auf den normalen Ablaufplan stehen? Weil ich sonst mit Law von hier verschwinden würde.«, seine Laune war selbst nicht ganz so gut wie zuvor.

»Es war wirklich nicht geplant, dass dieses Spiel so ausartet.«, versuchte Uta sich zu erklären. »Ich mache dir keine Vorwürfe, aber Kiddo schon. Also, wie ist der Plan?«

Uta schaute auf etwas und erzählte ihm was anstand. Anschnitt der Torte und Buffett. »Aber sage Mal wie lange willst du ihn denn so festhalten?«

Luffy blickte kurz auf Law, der sein Gesicht für die anderen abgewandt hatte. »Für immer!«, antwortete Luffy da auch schon und spürte wie Law ihn selber stärker umarmte. »Ich gehe aber sicher, dass er jetzt erst einmal wieder runterkommt und was isst und trinkt.«, nicht das ihm Law später noch umkippte oder für die Nacht keine Kraft mehr hatte. »Ehrlich mal, wieso habt ihr nicht drauf geachtet das es Law gutgeht?«, fragte er vor allem seinen Papa und Opa. »Ihr wisst doch wie sehr Law bei so was ausflippt.«, grummelte er und hielt Law fester an sich gedrückt. »Also wirklich...«, murrte Luffy und drehte sich von seiner Familie weg und sah nicht wie Garp und Dragon überrascht dreinblickten. Bei seinen eigenen engsten Freunden sah er die verblüfften Gesichtsausdrücke, aber zeitgleich hörte er jemanden kichern und er kannte dieses Kichern nur zu gut. »Habe ich einen Witz nicht mitbekommen oder wieso kriegst du dich nicht mehr ein?«, fragte er leicht schmunzelnd zu Vivi, die losprustete und lachte. »Dieser Anblick ist einfach nur... er erinnert mich an das eine Theaterstück, wo du ihn auch weggetragen hast.«, erzählte Vivi, die ihm schief entgegen schmunzelte. »Das andere ist einfach euer Größenunterschied ist gerade dadurch extrem.«

Leise seufzte Luffy und blickte auf die Sitzecke, wo die anderen auf zwei Sofas verteilt saßen. »Meint ihr ich könnte mich zu euch setzen, oder kommt jemand von euch auf die Idee zu versuchen mir Law wegzunehmen?«, er hatte definitiv genug davon.

»Ich glaube das würde keiner von uns versuchen...«, meinte Zoro, der bereits ein wenig wegrückte. »Allein dieser Blick gerade ist mehr als furchteinflößend, mir lief es kalt den Rücken runter.«, meinte Usopp auf dem anderen Sofa. Hingegen setzte sich Luffy auf das Sofa neben Zoro und musste über das Grummeln von Law schmunzeln. »Habt ihr vielleicht was zu Trinken?, wobei ein Onigiri wäre auch nicht schlecht.«, fragte er die anderen, und bekam von Sanji eine Limonadenflasche gereicht. »Ähmm Uta meinte eben das ihr dann die Torte anschneiden wollt, oder wollt ihr ... na ja allein sein?«, informierte und fragte sein Kumpel da auch schon. »Erst einmal muss Law wieder runterkommen, der ist nämlich auf hundertachtzig.«, leise seufzte Luffy, weil die anderen das wohl gar nicht sahen, aber er sah es Law an. Die verblüfften und

fragenden Gesichter seiner Freunde bestätigten nur seine Annahme. Unterdessen war er mehr oder weniger den Berührungen und Umarmung von Law ausgesetzt, der mit den Händen unter seinem Hemd über seinen Rücken strich. »Du solltest wirklich was trinken, sonst kuschele ich nachher nicht mit dir.«, warnte er Law vor, der leicht den Kopf hob und über diesen finsternen Blick hob Luffy Braue und Mundwinkel. Sanft küsste er Law, der sich von ihm löste, aufstand und sich dann so dicht neben ihn setzte, dass der mehr auf ihm saß, aber dessen Beine quer über seinen Schoß lagen, wie die Arme um ihn. »Das hältst du kuschelsüchtiger Kerl eh nicht durch.«, meinte Law leise bevor der ihm die Flasche Limonade abnahm und dran nippte. Luffy versuchte nicht einmal es zu verbergen und lehnte sich prustend gegen Law. »Hältst du mich deshalb so sehr fest?«, lenkte er ihre Nähe zueinander ab und dann stellte Luffy fest, dass Law ihm gerade die Limo gemopst hatte. »Ähm Freunde...«, fragte er schmunzelnd in die Runde. »Habt ihr noch eine Flasche? Meine wurde mir gerade von so einem niedlichen Kerl hier gemopst.«

Die Blicke seiner Freunde ließ ihn glucksen.

»Süßer!? Ich bin nicht niedlich.«, grummelte Law leise.

»Oh doch, so niedlich böse und dann grummelst du auch noch.«, zog er Law auf und schmiegte sich an diesen nachdem ihm Vivi eine andere Flasche reichte. Am Rande hörte er wie die anderen miteinander sprachen und ihn und Law mehr allein ließen.

Mehrere Minuten vergingen und Luffy drehte den Kopf leicht um Law anzusehen. »Geht es wieder?«, fragte er leise und wurde zur Antwort umarmt und geküsst. »Das hat meine Frage nicht wirklich beantwortet.«

Dadurch das sie an der äußeren Lehne des Sofas aneinander geschmiegt saßen, lehnte sich Luffy nur ein wenig mehr an Law, der die Arme um ihn liegen hatte. »Ich überlege noch wie ich Kiddo büßen lasse, aber Killer meinte das er schon eine Idee hätte, wie er den leiden ließ.«

»Viel mehr frage ich mich, wie es dir geht?«, fragte Law. »Ich weiß zwar nicht, wie die anderen es nicht sehen konnten, dass du Angst hattest und es dir nicht gut ging. Aber...«, Law sprach nicht weiter und Luffy war froh darüber und kuschelte sich mehr in Laws Arme. »Bei dir fühle ich mich sicherer als bei meinem eigenen Papa und Opa, die würden das noch ausnutzen und mich durchkitzeln.«, zudem war Law wieder so warm wie sonst auch. »Du bist endlich wieder warm.«, schmunzelte er und blickte hoch zu Law, der ihn mehr fragend ansah. »Zudem wusste Killer es ebenfalls, dass es mir nicht so gutging von dir getrennt zu sein. Aber... es fühlte sich dennoch seltsam an, ich konnte euch zwar hören aber nicht sehen.«, für eine kurze Zeit hatte er sogar das Gefühl gehabt doch woanders zu sein.

Im Augenwinkel sah und hörte er wie Law seufzte und ihn richtig auf sich zog, sodass er wie so oft auch auf Law saß und halb lag. »Hör schon auf zu zittern.«, bat Law leise und Luffy schmiegte sich bequemer an. »Wärmst du mich?«, fragte Luffy leise und schmunzelte leicht als er Laws warme Hände auf seinem Rücken spürte. Innerhalb von Sekunden schloss Luffy die Augen und genoss es von Law gekrault und gewärmt zu werden. Er blickte fragend auf als er Law prusten hörte. »Was?«

»Ich habe meinen süßen Ehemann wieder.«, schmunzelte Law ihm entgegen und drückte ihm einen Kuss auf.

Ein Räuspern störte ihre „Zweisamkeit“ und Luffy blickte zur Seite. »Ich störe euch nur ungerne, aber ihr könnt in so zehn Minuten die Torte anschneiden.«, informierte sie Sanji. Luffy verzog nachdenklich die Lippen. »Zehn Minuten... das sollte reichen.«, feixte er und setzte sich auf und hörte wie einige der anderen darüber prusteten während Law ihn fragend ansah. Er stand von Law auf und zog den mit sich in

Richtung Tanzfläche. Kurz sah er sich nach jemanden um und grinste in die Richtung. »P.K.! Fang das Mal auf!«, rief er Killer zu bevor er dem etwas zu warf.

»P.K.?«, hakte Law neben ihm nach. »Ist die Abkürzung für Papa Killer.«, feixte Luffy und sah wie Killer auf den Stick blickte und sich dann an den Laptop von Kid wieder setzte. Luffy hatte schließlich eine eigene kleine Musikliste erstellt, mit nicht ganz unbekannt Liedern.

»Du willst deinen Mann echt fressen oder du Rabauke?«, hörten sie über ein Mikrofon und Luffy musste darüber noch breiter grinsen und deutete mit den Fingern ein bisschen an. »Vielleicht ein klein wenig anknabbern, aber den Rest hebe ich mir für später auf.«, erst einmal wollte er mit Law richtig tanzen und zwar nicht ganz harmlos. Vorhin hatte er sich das nicht getraut. Dieses Mal wollte er auch Laws Geduld und Willen herausfordern bis der ihn womöglich selbst von der Tanzfläche trug.

»Aber bevor ich dich hier noch ganz um den Verstand bringe...«, er zog Law zu sich und küsste den sanft und packte den mit Absicht für die anderen sichtbar am Hintern.

»Du fährst deine Krallen aus, Schatz.«, meinte Law nur und ließ ihn dennoch machen. Hin und wieder sang er ein paar Textstellen mit und war sich der Blicke der anderen und deren Bemerkungen bewusst. Je mehr er erotisch und anzüglich seinen Mann antanzte und berührte umso mehr sah Luffy, dass er wirklich aufpassen sollte nicht gleich von Law abgeschleppt zu werden. Die nächsten Minuten spielte er definitiv mit der Geduld von Law, der ihm zu knurrte. »Frecher Schatz!«

Nur solange wie Law ihn nicht richtig aufhielt, sondern auch noch mitmachte würde Luffy nicht aufhören den anzustacheln und um den Verstand zu bringen. Die Gesichtszüge von Law waren bereits sehr untypisch für den, oder wie der mit sich ring. Im Augenwinkel sah er wie Law schelmisch anfang zu grinsen und dann fiel Luffy rückwärts direkt in Laws Arme. »Was zur~«, prustete Luffy.

»Da ist mir mein süßer Ehemann doch wirklich ganz leicht in die Arme gefallen. Ich Glückspilz!«, schon grinste Law nicht nur, der wackelte mit den Brauen und brachte Luffy endgültig zum Lachen. »Friss mich nur nicht hier, okay?«, bat Luffy und wurde von Law wieder aufgerichtet und festgehalten. »Mich so antanzen und dann um Gnade flehen ist nicht, Süßer. Nicht heute.«

Dann hielt Law inne als dieser wohl das Lied erkannte und Luffy rollte die Lippen schmunzelnd ein. »Dein Ernst?«, hakte Law nur nach. Das Lied was gerade anfang war vom damaligen Stück, wo sie ein Duett hätten singen können. Wo es darum ging, dass der Prinz des Lichts wissen will wer der Prinz der Finsternis ist. Das Lied was Luffy damals nicht live hören konnte, weil er ausgeknockt war.

Er war drauf und dran Law zu fragen, ob der es mitsingen würde, aber der packte ihn und hob ihn mit ziemlich viel Schwung hoch, sodass er über Laws Schulter hing. Genau so hasste es Luffy weggetragen zu werden. »Nicht so...«, schmolte er und bekam einen Klaps aufm Hintern. »Deine Strafe mich so anzutanzen.«, hörte er von Law, der ihn aber nicht weit oder lang so trug, sondern nach wenigen Meter ihn wie immer als Klammeräffchen an sich hängen hatte.

»Bevor du mit diesen niedlichen Rabauken hier womöglich türmst...«, stellte sich Killer nun Law in den Weg, der die Braue hob. »Dein Kumpel Sanji bringt gleich eure Torte und ich habe die Jungs gebeten das Buffett schon aufzubauen. Einige werden genauso grummelig wie Luffy, wenn die hungrig werden.«, informierte Killer sie. Luffy blickte sich wie Law um und sah das nicht so viele von den anderen sie wohl beobachtet hatten, wie er dachte.

Moment Mal, dachte Luffy. »Wo ist denn Kiddo?«, fragte er und drehte sich zu Killer, der sich dichter neben sie stellte. »Ich hab den zum Zwiebeln schneiden und

Kartoffeln schälen verdonnert.«

Luffy musste darüber schief glucksen und prusten. »Ich habe den seine Spielekonsole mitgenommen, aber das kann der sich sicher denken, sobald der merkt das die fehlt.«, na ja spätestens Weihnachten würde der die ja wiederbekommen. Bis dahin sollte er das Spiel durchgespielt haben und selbst den Highscore von Kid geknackt haben. Ein Schmunzeln zeichnete sich bei Killer ab. »Dir geht es definitiv besser als vorhin. Wobei das mehr auf euch beide zutrifft. Sorry das ich Kid nicht aufhalten konnte.«

»Dir machen wir keine Vorwürfe, zudem hast du dich aus diesem bescheuerten Spiel rausgehalten. Oder würdest du mich irgendwas fragen wollen?«, meinte Law fragend zu Killer.

»Weils wie du sagtest bescheuert war... mhmm. Nicht wirklich. Außer vielleicht eine, aber die ist mehr eine Bitte. Meinst du es wäre für dich in Ordnung, wenn ich mir Luffy demnächst für einen Tag oder mehr Wochenende ausleihe?«, fragte Killer und Luffy spürte, wie Law darüber grummelte.

»Kein Gemopse mehr«, bat Luffy selber und ihm fiel das Schmunzeln von Killer auf. »Keine Sorge, Kleiner. Notfalls nehmen wir deine bessere Hälfte einfach mit.«, baute Killer ihn direkt wieder auf, nur blieb Law skeptisch, weil der nicht wusste was der Blonde da vorhatte, aber auch Luffy war unwissend.

Ein Scheinwerfer erstrahlte sie und Killer rückte von ihnen und Luffy versuchte nicht wieder Kopfschmerzen von dem Licht zu bekommen, als er sah das Sanji die ominöse Torte in ihre Richtung schob.

»Bevor wir euch länger warten lassen, hier ist die Torte, die von Sanji...«, mehr hörten sie nicht von Uta, weil irgendwer das Mikrophon ausschaltete. Aber was Luffy gut fand, war das dieser Scheinwerfer ebenso ausgeschaltet wurde. Neugierig löste sich Luffy von Law und schaute sich diese dreistöckige Torte vor sich an. Sie hatten Sanji ein paar Wünsche geäußert, aber ansonsten dem freie Wahl gelassen, aber das vor ihm übertraf alles was er bisher von Sanji kannte.

»Du hast dich ja wirklich selbst übertroffen...«, meinte er zu Sanji, der ihm zu grinste. »Danke, aber ihr solltet die wirklich anschneiden.«

Luffy neigte fragend den Kopf, war im Inneren irgendwas als Überraschung oder was?, fragte er sich als ihm die Figuren oben drauf richtig auffielen. »Sind die Figuren auch essbar?«

»Du nimmst das mit dem zum fressen gernhaben echt wörtlich...«, meinte Law, der ihn von hinten umarmte. »Klar! Aber nur bei dir.«, zwinkerte er Law grinsend zu.

»Also theoretisch wäre alles an der Torte essbar, die Figuren bestehen aus Fondant, Schokolade und Keks-Teig.«

»Das hättest du ihm nicht sagen sollen. Ich sehe schon wie meine Figur von dem Süßen hier den Kopf abgebissen bekommt.«, seufzte Law in seinem Rücken und Luffy lehnte sich mehr an Law. »Aber du dürftest meine doch dafür auch essen.«, grinste er zu Law. Zwar sagte Law es nicht, aber der würde das mit dem wörtlich fressen auch umsetzen.

»Dafür sind die anderen gleich gespannt, wer bei uns das Sagen hat...«, meinte Law und Luffy sah zu dem Küchenmesser, welches neben der Torte lag. Luffy griff mit der rechten Hand nach dem Messergriff und schmunzelte, weil Law nicht die rechte Hand, sondern die linke Hand nahm und so seine nur minimal überlegte. »Moment...«, schmunzelte Luffy, er stellte sich anders und umarmte Law mit dem linken Arm, was dieser ihm mit dem rechten Arm gleichtat. »Bereit Süßer?«, fragte Law nur und Luffy nickte grinste und es dauerte nur Sekunden und sie hatten ein gutes Stück herausgeschnitten und Luffy sah, dass in den Schichten wohl verschiedene Füllungen

waren.

»Müssen wir die Torte eigentlich mit den anderen teilen?«, fragte er leise und sah wie Law blinzelte und sich zusammenriss nicht zu lachen. »Wäre vielleicht ratsam, sonst kriegst du nur Bauchschmerzen.«, schlug und riet ihm Law, was ihn schmallen ließ. Dafür bekam er ein Stück von der Torte in den Mund geschoben und war direkt hin und weg. »Was hast du da rein gemischt? Der ist viel zu süß.«, fragte Law, nur schob Luffy dem ebenfalls ein Stück Torte zu. »Versuch mich bitte nicht gleich zu vernaschen.«, bat Luffy nur für Law hörbar und nahm sich selbst nochmal von der Torte. Etwas auffällig nahm er das Messer und schnitt von den anderen Ebenen ebenfalls Stücke ab. »Die haben ja wirklich alle verschiedene Füllungen.«, feixte er und probierte dann von den anderen Ebenen.

»Du hast gerade wieder dieses Funkeln in den Augen, wie damals mit dem Eisbecher.«, meinte Law, der ihn am türmen hinderte und ihm ein Foto zeigte, worüber Luffy feixen musste. »Stalker Schatz.«, wie viele Fotos hatte Law heute schon heimlich gemacht?, fragte er sich. »Zur süßen Strafe kriegst du was von der mittleren Schicht ab.«, grinste er und sah wie Law sich den Mund zuhielt. »Boah, die ist ja noch süßer als die andere.«, über die Worte lachte Luffy und kringelte sich.

»Lachst du mich gerade aus?«, fragte Law vor dem Luffy prustend zurückwich. »Ni-Niemals...«, lachte Luffy sehr glaubhaft und wich weiter nach hinten. »Sieht mir aber ganz danach...«

Bevor Luffy noch einen weiteren Schritt weg wich, griff sich Law seine Hand und zog ihn viel zu leicht zu sich. »Kichererbse.«, meinte Law schlicht, weil Luffy noch immer kicherte und lachte.

Dann sah er wie Law von allen drei Schichten ihm eine größere Portion in den Mund schob. »Wollen wir türmen?«, fragte Law dicht an seinem Ohr. Nun schmunzelte Luffy und gab Law eine ähnliche Portion ab. »Gleich...«, meinte er und küsste Law etwas Glasur vom Mundwinkel. »Vorher solltest du noch etwas vom Buffett essen.«, riet zur Abwechslung Luffy seinem Mann. Im Gegensatz zu Law hatte Luffy vorhin ja etwas von Garp und Dragon zu Essen bekommen, aber dadurch das mehr da waren wie geplant reichte das Essen nicht für ein umfangreiches Buffett. Jeder hatte einen Teller, wobei manche wohl von Papptellern essen mussten.

Er zwang Law nicht wirklich was Richtiges zu essen, aber ihm war es lieber zu wissen, dass Law etwas Richtiges gegessen hatte. Luffy schaute zudem, ob er noch so eine Flasche Limonade fand. Luffy hatte die neue Flasche zur Hälfte geleert als er umarmt wurde und ihm die Flasche wieder gemopst wurde. »Ehh!«, schmollte er und lehnte sich an Law, der die Flasche leerte. »Wie unauffällig wollen wir türmen?«, fragte Law nur, dem er die Hand reichte und nur grinste. »Die anderen essen und trinken...«, meinte er und sah wie Law wohl verstand. Sie verschränkten ihre Hände und Finger ineinander und gingen seelenruhig über die Tanzfläche aus dem Saal und holten sich ihre Jacken in der Garderobe. Luffy schloss gerade seine Jacke und steckte die Konsole und das Ladekabel von Kid ein, als er das aufleuchten seines Handys sah und eine Nachricht las. »„Eure Geschenke bringen wir euch Morgen vorbei. Lasst euch leben, ihr zwei.“«, las er die Nachricht seines Opas vor. Also hatte sein Opa sehr wohl mitbekommen, dass sie gingen. »Welche Geschenke meint Opa?«, fragte er und schmunzelte, weil Law ihm einen Schal um den Hals legte. »Hochzeitgeschenke halt.«, mehr sagte Law nicht, sondern nahm wieder seine Hand und führte ihn nach draußen, wo es ziemlich frisch und kalt geworden war. »Ich habe mein liebstes Geschenk dafür schon bei mir.«, schmunzelte Luffy und zog Law neben dem Wagen zu sich und schaute glucksend auf. »Hey Mondlicht, darf ich dich nochmal im Mondschein

küssen?«, fragte er und wurde zur Antwort sanft von Law geküsst. »Immer.«, dann grinste Law ihm schief und frech entgegen und hob ihn hoch. »Lass uns von hier verschwinden, bevor ich mein Sonnenschein noch hier vernasche.«, wenige Schritte später setzte Law ihn auf der Beifahrerseite ab und Luffy stieg in den Wagen und war dabei sich anzuschnallen als sich Law auf den Fahrersitz setzte. Luffy streckte sich und hatte dadurch kurz die Augen geschlossen und erschrak etwas als Law ihn küsste. »Frecher Traffy.«, schmunzelte er gegen Laws Lippen und erwiderte den Kuss, den Law viel zu schnell löste.

»Versuch mich dieses Mal nur nicht abzulenken.«, bat Law, der den Motor startete und zurücksetzte.

»Das hebe ich mir fürs Hotelzimmer auf.«, grinste Luffy in den Schal. »Bis dahin schaue dich verträumt und verliebt an.«, dazu winkelte er die Beine an und lehnte den Kopf an die Lehne unterhalb der Kopflehne.